



Winter in Maishofen: Kathi Unterberger betreut auf ihrem Spaziergang täglich das Oberhauser Kreuz.

Bild: SN/WALTER SCHWEINÖSTER

Kreuze, Kulthöhlen, Pranger

Kleindenkmäler. In Salzburg gibt es unzählige Kleindenkmäler. „Unzählig“ soll bald kein Stichwort mehr sein. Denn der kleine Reichtum wird erhoben.

HEINZ BAYER

SALZBURG (SN). Kapellen, Marterln, Kreuze und Kruzifixe zählen zur Kategorie der Kleindenkmäler. „Aber auch Rechtsdenkmäler wie Grenzsteine, Richtstätten oder Sühnekreuze werden bei der Klein- und Flurdenkmalerhebung erfasst.“

Über 4000 Klein- und Flurdenkmäler aus 35 Gemeinden sind bereits in der Internetdatenbank www.kleindenkmaler.com gespeichert und 3700 Objekte für die Öffentlichkeit freigeschaltet“, schilderte Richard Breschar vom Salzburger Bildungswerk den SN auf An-

frage. Seit 2000 gibt es ein ausgeklügeltes „Laienmonitoringsystem“. Die Arbeitsmethodik sieht so aus: Kleindenkmalforscher suchen, fotografieren, messen und beschreiben die kleinen Schätze in ihrer Umgebung. „Eine Betreuerin gewährleistet die entsprechende Qualität der Eingaben. Die eingegebenen Daten werden dann direkt aus der Datenbank in Buchform ausgedruckt.“

Das Projekt „Schätze der Kulturlandschaft“ ermöglicht eine in Europa einzigartige Form der Präsentation und Archivierung der Klein- und Flurdenkmäler. In den Jahren 2008

und 2009 wurde die Sanierung und Restaurierung von 92 Kleindenkmälern im Land Salzburg (Lungau 26, Pinzgau 19, Pongau zwölf, Tennengau neun, Flachgau 26) mit Förderungen des Landes Salzburg unterstützt. Für 2010 sind bisher 27 Förderansuchen (Flachgau fünf, Tennengau zwei, Pongau eins, Pinzgau acht, Lungau elf) im Referat für Volkskultur und Erhaltung des kulturellen Erbes eingetroffen.

Für den Lungau wurden 2008 und 2009 68.000 Euro an Förderungen ausbezahlt, für den Pinzgau 52.500 Euro, für den Pongau 19.000 Euro, den Tennengau 33.000 Euro und den Flachgau 36.000 Euro.

2010 stehen für die Erhaltung von Kleindenkmälern im Land Salzburg rund 400.000 Euro zur Verfügung.

Daten & Fakten

12.000 Stück, oder sind es noch mehr?

Laut Bildungswerk gibt es 12.000 Klein- und Flurdenkmäler in Salzburg. Davon wird die überwiegende Zahl den religiösen Kleindenkmälern zugeschrieben.

Erhoben sind unter anderem 1000 Flurdenkmäler und 1100 Felszeichnungen und Ritzungen, 1200 kulturhistorische Natur- und Steinendenkmäler und 1201 Teufels- bzw. Heiligensteine. Daneben 1203 Kultsteine und 1204 Kulthöhlen. Aber auch 1331 Pranger und Marktsäulen und 1332 Galgen- und Richtplätze.